

Veronika Vilsmaier wird zweifache kanadische Schimeisterin.

Burghauser Schifahrer in Kanada auf der Erfolgsspur.

Ein weiterer Höhepunkt für die SVW Schirennläufer Veronika Vilsmaier und Werner Billing war die Teilnahme an den Internationalen FIS Schimeisterschaften von Kanada in Stoneham vom 20.02.-23.02.2020. Sepp Obergröbner aus Trostberg vervollständigte das deutsche 3erTeam. Stoneham liegt im Osten von Kanada in der Provinz Quebec ca. 20 km von der gleichnamigen Hauptstadt entfernt. Dank TUI- Reisen war der Flug und das Mietauto mit den Schigepäck gut organisiert.

Die Berge sind zwar nur 550m hoch, aber die Pisten sind zu 50% schwarz und anspruchsvoll. Der Schnee ist pulverig, kein Kunstschnee, und es ist kalt, sehr kalt.

Im Teilnehmerfeld sind wenig Europäer, aber viele Amerikaner und Kanadier insgesamt 82 Starter.

Am Vortag der Rennen wurde kurz der Schnee und die Pistenverhältnisse getestet. Nachmittags der Altstadt von Quebec ein Besuch abgestattet. Alle Rennen wurden in zwei Durchgängen ausgetragen sowohl im Slalom aber auch beim Riesentorlauf. Dieser stand am 1. Tag auf dem Programm. Bei - 28 Grad setzte sich Veronika Vilsmaier in ihrer Gruppe C (65-69) mit zwei gleich guten Läufen vor der Japanerin Sakai durch und landet auf den ersten Platz. Goldmedaille und kanadische Meisterin, insgesamt Platz 8 unter allen Starterinnen (23).

Werner Billing (Gruppe B 70-74) erkämpfte sich in einen tollen Rennen den 2. Platz hinter dem Austro-Amerikaner Peppi Neubauer. Silbermedaille und kanadischer Vizemeister.

Auch der 3. im Deutschlandteam Sepp Obergröbner (Gruppe A 55-59) erreichte mit einer super Zeit den 2. Platz und die Vizemeisterschaft.

Am Freitag beim Spezialschlalom konnten alle drei, bei herrlichen Sonnenschein aber wieder Minusgraden von -23 °, wieder überzeugen und sich auf den gleichen Plätzen behaupten. Veronika Platz 1. Werner und Sepp wieder Platz 2.

Veronika sogar Platz 6 unter allen Frauen , Werner Platz 8 von 31 Teilnehmern und Sepp hat die 4.beste Zeit.

Nicht so gut läuft es am 3. Tag für die Burghauser, diese Rennen sind normale FIS- Rennen und zählen nicht mehr für die Kanadameisterschaft.

Werner Billing scheidet im ersten Durchgang des Slaloms durch einen Einfädler am letzten Tor aus. Veronika liegt im ersten Lauf vorne, fährt aber im 2. Lauf am verflixten letzten Tor vorbei und wird disqualifiziert.

Anders der Trostberger Sepp Obergröbner. Er hat 3 Zehntel Sek. Rückstand im 1. Lauf. Durch einen fulminanten 2. Lauf dreht er den Spiess um und wird

mit 4 Zehntel Sek. Vorsprung Sieger. Sein erster verdienter Sieg in dieser Saison. Insgesamt die 2. beste Zeit aller Teilnehmer.

Riesenslalom ist am letzten Renntag wieder mit 2 Durchgängen dran. Es ist gut wenn es es nicht mehr so kalt ist. Minustemperaturen sind im einstelligen Bereich.

Werner geht bereits im Lauf 1 der Ski während des Rennens auf und muss in den Schnee. Bitter für ihn, denn er war sehr schnell unterwegs und hätte ein Wort um Platz 1 mitreden können.

Veronika kann sich in beiden Durchgängen behaupten und gewinnt ihr 3. Rennen in Stoneham. Sepp muss sich trotz zwei tollen Läufen, wieder mit Platz 2 begnügen.

Die 3 Rennläufer haben einen guten Eindruck bei den Kanadiern hinterlassen und wurden freundlichst Verabschiedet auf ein baldiges Wiedersehen.

Nach den guten Ergebnissen und den annehmbaren Punkten für die Gesamtwertung folgte mit dem Reisebegleiter Ludwig Vilsmaier eine Tour durch den Osten Kanadas mit den Sehenswürdigkeiten in Montreal, Toronto und den Niagarafällen.

Trotz des langen Fluges und der Zeitverschiebung incl. eine Nacht ohne Schlaf (Ankunft in Burghausen am Freitag um 14 Uhr) vertraten beide Burghäuser ihren SVW am Samstag bei der Landkreismeisterschaft auf der Reiteralm und am Sonntag bei der Deutschen Schimeisterschaft in Hochfügen. Amateursportler mit Leib und Seele.